

Leser wird zum Begleiter des Akteurs

Von unserem Redaktionsmitglied
Vanessa Schäfer

Ein Skandal, eine Frau und erotische Literatur – bereits ein scheuer Blick auf den Klappentext des neuesten Werks von Carola Kupfer und Wolfgang Schröck-Schmidt verspricht ein abenteuerliches Lesevergnügen auf über 300 Seiten. Mit „Die erstaunliche Reise des Jacob von Bardenfleth“ ist dem Autorenduo nun sein dritter historischer Roman gelungen, der den Leser in die Zeit der Aufklärung zurückversetzt, ihm die Tore zu Schlössern und Klöstern Baden-Württembergs öffnet und ihn in den Bibliotheken bei Hofe interessante Entdeckungen zwischen geistlichen und weltlichen Büchern machen lässt.

Kurfürst ebenfalls zu Gast

Diese Entdeckungen werden in der Lesung von Carola Kupfer und Wolfgang Schröck-Schmidt am Freitag, 16. November, um 19.30 Uhr in der Buchhandlung Dörfler-Schwab nicht zu kurz kommen. Dort wird das Autorenduo seine Neuerscheinung vorstellen. Und der Kurfürst höchstpersönlich, gespielt von Hans Rieder, wird den Ausführungen der beiden lauschen.

Auf süffisante Weise erzählen die Autoren in „Die erstaunliche Reise des Jacob von Bardenfleth“ vom

Hochstapler Jacob Rosskopf, Sohn eines Buchbinders, der durch seinen hohen Grad an Bildung bereits früh Zugang zur höfischen Welt findet. Sexuelle Abenteuer schwächen jedoch schon bald das Ansehen des jungen Mannes bei Herzog Friedrich und bei den Einwohnern Schwerins.

Mit dem Wissen, dass erotische Schriften, sogenannte Erotica, mit Tarneinbänden ausgestattet, nahezu in jeder höfischen Bibliothek zu finden sind, beschließt Jacob genau dieses Interesse der Hoheiten für Handelsgeschäfte auszunutzen. So

verschafft er sich einen falschen Namen und falsche Papiere und begibt sich auf „Grand Tour“ von Hof zu Hof. Auf seiner Reise vom Hohenlohischen durch die Kurpfalz bis hin zum Bodensee begegnet er nicht nur imposanten Persönlichkeiten der Aufklärung, wie dem bekannten Hofastronomen Christian Mayer und dem Kurfürsten Carl Theodor, sondern auch der Liebe seines Lebens.

Deal mit der schönen Fremden

Aliénor von Imhoff durchschaut die Betrügereien des jungen Mannes jedoch sofort. Um nicht aufzufliegen, lässt er sich auf einen Deal mit der schönen Fremden ein: das Aufrechterhalten seiner falschen Persönlichkeit für die Verhinderung ihrer Zwangshochzeit mit dem alten Graf Lauenstein. Ob dieser Deal wohl aufgeht?

Carola Kupfer und Wolfgang Schröck-Schmidt schaffen es, den Liebhaber historischer Romane durch das gesamte Werk mit einer gelungenen Mischung aus Realität und Fiktion zu unterhalten. Bekannte Personen der Geschichte des 18. Jahrhunderts tauchen dabei immer wieder auf, frei Erfundene fügen sich nahtlos zwischen den Seiten ein. Die genaue Beschreibung der im Werk genannten Orte lässt den Leser zu einem stillen Begleiter von Jacob von

Bardenfleth werden, den er trotz all seiner Fehltritte in sein Herz schließt.

Auf völlig unangestaubte Weise führt die Mischung aus Fachwissen und einem stetigen Augenzwinkern den Bücherfreund durch die Historie des Großherzogtums Baden, lässt ihn immer wieder schmunzeln, als beispielsweise von der Trinkfestigkeit der Kurpfälzer die Rede ist, und sorgt so für ein abwechslungsreiches Lesevergnügen. Als kleine Überraschungsmomente entpuppen sich auch die verschiedenen Dialekte, denen Bardenfleth auf seiner Grand Tour begegnet, die durch Fußnoten gekennzeichnet leicht zu verstehen sind.

Insgesamt ist „Die erstaunliche Reise des Jacob von Bardenfleth“ ein facettenreiches Abenteuer, das sich elegant und gleichermaßen süffisant um ein Tabuthema jener Zeit schlängelt – und dadurch selbst Leser in seinen Bann zieht, die sich bislang wenig aus historischen Romanen gemacht haben.



„Die erstaunliche Reise des Jacob von Bardenfleth“ ist der dritte Roman des Autorenduos.

BILD: PRIVAT

i Der Eintritt zu der Lesung am Freitag, 16. November, 19.30 Uhr, in der Buchhandlung Dörfler-Schwab kostet 2 Euro und kommt als Spende dem „Kinderplanet“ zugute, der die Geschwister krebskranker Kinder betreut.